

NEUE ALTERSTEILZEIT JETZT

Warnstreiks in Salzgitter und Peine

Über 2000 Beschäftigte haben am 12. und 13. Juni in Salzgitter und Peine die Arbeit niedergelegt, um ein Zeichen für eine Fortführung der Altersteilzeit zu setzen. Darunter auch viele Auszubildende, denn es geht auch um die Zukunft der Übernahme.

Nachdem die Bundesregierung die Rente mit 67 beschlossen hat, will sie nun die geförderte Altersteilzeit abschaffen.

Durch unsere bisherigen Protestaktionen ist es zwar gelungen, die SPD von der Notwendigkeit einer geförderten Altersteilzeit zu überzeugen, aber für eine Fortführung reicht das noch nicht aus.

Mit der Kündigung des Tarifvertrags zur Altersteilzeit haben wir die Grundlage gelegt, um eine tarifvertragliche Lösung für die Metall- und Elektroindustrie zu erreichen. Mit vielen Warnstreiks im gesamten Bundesgebiet haben die Metallerrinnen und Metalller in den letzten Wochen gezeigt, dass wir in den Betrieben eine Möglichkeit brauchen, den Übergang in die Rente flexibel zu gestalten.

Bisher gab es die Förderung der Altersteilzeit durch die Agentur

für Arbeit, wenn die freiwerdenden Stellen wiederbesetzt wurden. Diese Wiederbesetzung erfolgte meistens durch die Übernahme der Auszubildenden nach bestandener Abschlussprüfung.

Wenn nun die Altersteilzeit nicht mehr gefördert wird und die älteren Beschäftigten sich einen vorzeitigen Ausstieg aus dem Erwerbsleben nicht mehr leisten können, dann werden auch keine Arbeitsplätze für die jungen Fachkräfte frei.

Verschärfend kommt hinzu, dass der Tarifvertrag über die Übernahme der Azubis, für mindestens zwölf Monate, zum 30. Juni 2008 ausgelaufen ist. Es geht also um die Zukunft aller Beschäftigten, egal ob jung oder alt.

Die Arbeitgeber wollen den Zugang nur auf extreme Einzelfälle beschränken. Mit Kriterien



Frühschlussaktion bei der Firma Stoll in Lengede

von Betriebszugehörigkeiten von 20 Jahren und 15 Jahren Dreischicht wollen sie die Anzahl der Altersteilzeitler auf zwei Prozent der Belegschaft drücken.

Wir wollen eine Altersteilzeit für alle Beschäftigten, darum müssen wir gemeinsam für die Altersteilzeit und die Übernahme der Azubis streiten. ■

SOMMERCAMP

■ 4. bis 6. Juli

Das jährliche Sommercamp der IG Metall Jugend ist dieses Mal auf dem Gelände der Heimvolkshochschule Görzde. Gemeinsam werden wir uns ein gelungenes Wochenende mit Workshops, Livebands und viel Spaß organisieren. Richtig schön wird es aber erst, wenn wir richtig viele werden. Es gibt noch Karten bei deiner JAV oder in der IG Metall-Verwaltungsstelle.

IMPRESSUM

IG Metall Salzgitter-Peine
Chemnitzer Straße 33
38226 Salzgitter
Telefon 053 41 - 88 44-0
E-Mail: salzgitter@igmetall.de
Redaktion: W.Räschke (verantwortlich), C. Bremer, G. Stobäus

Jubilarehrung in Salzgitter am 6. Juni

971 Jubilare wurden für ihre lange Mitgliedschaft geehrt.

Als Gäste und Gratulanten waren auch Horst Schmitthener (ehemaliges Vorstandsmitglied der IG Metall), Achim Barchmann

(DGB Regionsvorsitzender), Peter Ramacher (SPD Ratsfraktion), Herrmann Fleischer (Ratsfraktion LAS) und Peter

Raussendorf (Personalleiter VW SZ) gekommen.

Horst Schmitthener stellte die Leistungen der Geehrten und die mit ihrer Gewerkschaft erzielten Errungenschaften heraus. »Diese Ergebnisse sind Teil eurer Biografie und wir müssen sie bis heute verteidigen,« sagte Horst Schmitthener zu den anwesenden Jubilaren. Schmitthener weiter: »Das gilt für die Unternehmensmitbestimmung wie auch die betriebliche Mitbestimmung. Die Mitbestimmung ist gelebte Demokratie und Demokratie ist die Grundlage unserer Gesellschaft.«

Acht Kolleginnen und Kollegen wurden besonders geehrt, darunter die Kollegin Hanna Beck stellvertretend für alle Frauen mit einer 60-jährigen Mitgliedschaft.



Personen (von links): Horst Schmitthener (Festredner), Eckhard Groth, Peter Spuling, Werner Tress, Hanna Beck, Heinrich Buhmann, Heinrich Siemens, Wolfgang Räschke (Erster Bevollmächtigter der IG Metall Salzgitter-Peine), Heinz-Dieter Gromöller, Wilhelm Krawzinski